

zwei seiner Mörder mit sich reißend, tödlich verwundet zu Boden.

Arche sah den Neger fallen; ihm schwanden für einige Augenblicke die Sinne.

Da ertönte aus dem Kampfgewühl wieder jene tiefe, volle Kommandostimme:

„Halt! Unser Werk ist gethan! Wehe dem, der noch einen Schlag thut!“

Dreiundzwanzigstes Kapitel.

Mutter und Sohn.

Schrecklicher und schneller war die letzte Wö nicht über das Schiff dahingefahren, als die soeben geschilderte Scene.

Der drohende, gebieterische Zuruf des Piratenkapitäns hatte wie ein Zauberswort gewirkt. Es fiel kein Schuß, kein Hieb oder Schlag mehr auf dem Schiffe. Das Zerstörungswerk war gethan, in einer Weise, die selbst der entmenschtesten Blutgier genügen konnte. Es war ein einziger Greuel der Verwüstung, auf den die glänzende Sonne der karibischen See herablächelte.

Arches Herz blutete, als er die marmorblaffen Totengesichter so manches befreundeten Offiziers, so manches wackeren Matrosen schaute; ein tiefes Weh erschütterte seine Brust, als das Auge auf die starren Züge des alten braven Signall fiel. —

Inmitten des Zerstörungswerkes, in der Nähe des Hauptmastes, stand regungslos der Note. Aus seinen Zügen, denen der schon erwähnte entstellende Enterhelm etwas grausenhaft Wildes verlieh, leuchteten Triumph und stolze Siegesfreude. Noch umspannte die eiserne Faust den Griff des blanken türkischen Krummschwertes; die von dessen Klinge herabperlenden Blutstropfen deuteten an, welche Dienste es ihm im Gemetzel geleistet hatte. Sein rechter Fuß stand auf der englischen Flagge, die beschmutzt und zerrissen am Boden lag. Ernst und prüfend schweifte sein Blick über das Schiff hin und fiel auf Arche,